



IAMEV
Medizinische Universität Graz
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung

**Weckruf für die Ausbildung
Gesundheitsberufe der Zukunft
Schwerpunkt Primärversorgung in Österreich**

Andrea Siebenhofer-Kroitzsch

24. Juni 2019



PRIMÄRVERSORGUNG
OSTERREICHISCHES FORUM



**Institut für Allgemein-
medizin**
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main



IAMEV
Medizinische Universität Graz

Agenda

- Interessenskonflikte
- Hintergrund / Gesetzeslage Ö → Fokus Interprofessionalität
- Summation meiner kurzen Recherche
- Einige Grass-Route Initiativen aus dem IAMEV



Kooperationspartner - IAMEV
Medizinische Universität Graz

- Gesundheitsfonds Steiermark
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- Österreichische Ärztekammer
- Öst. Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (OeGHO)
- Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- Steirische Akademie für Allgemeinmedizin (STAFAM)
- Deut. Institut für angewandte Qualitätsförderung Forschung im GW (AQUA)
- Deut. Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
- Stiftung Gesundheitswissen, Berlin
- Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- Fraunhofer IME
- Deutsche Krebshilfe



Persönliches
Medizinische Universität Graz

- Berufliche Tätigkeit an der Med. Univ. Graz
- Berufliche Tätigkeit an der Goethe Univ. Frankfurt
- Sprecherin Österreich für DNEbM bis 2018
- Kooptiertes Vorstandsmitglied in ÖGAM, DEGAM, STAFAM
- IAMEV ist unterstützendes Mitglied des ÖFOPS
- Wiss. Beirat der GÖG+ Styria Vitalis, Stiftung Gesundheitswissen



PRIMÄRVERSORGUNG
OSTERREICHISCHES FORUM



**Institut für Allgemein-
medizin**
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Interprofessionelle Teamarbeit  **IAMEV**
Medizinische Universität Graz

≠ multiprofessionell, multidisziplinär

= **integrative** Zusammenarbeit verschiedener Gesundheitsprofessionen

- Wissensaustausch, Aufgabenteilung, gemeinsame(s) Ziel(e), Nutzung gemeinsamer (einheitlicher) Strukturen

Morgan S, Observation of interprof. collaborative practice in PC teams: An integrative literature review. *Int J Nurs Stud.* 2015;52(7):1217-30
Mitzkat et al. Mehr begriffliche Klarheit im interprofessionellen Feld – ein Plädoyer für eine reflektierte Verwendung von Terminologien im nat. und internat. Handlungs- und Forschungsfeld. *GMS J Med Educ.* 2016;39(7):Doc36

 **IAMEV**
Medizinische Universität Graz

Hintergrund / Gesetzeslage Österreich

Fokus auf Interprofessionalität

Primärversorgungsteam  **IAMEV**
Medizinische Universität Graz



Primärversorgungsteam

Primärversorgungspartnern

- Apotheken
- Bandagisten
- Fachärzte
- Gemeinden

Kernteam bestehend aus folgenden Gesundheitsberufen

- Ärzten für Allgemeinmedizin
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson(en) (Ordinationsassistenten)

Webdienste

- Ggf. weitere Organisationen
- Zahnärzte
- u.a.

Funktionales Primärversorgungs-Management

Anmerkung: Zusammensetzung des Primärversorgungsteams muss auf die regionalen Erfordernisse abgestimmt sein. Die Koordination und Kontinuität der Betreuung wird intern durch ein funktionales Primärversorgungs-Management gesichert.

„Das Team rund um den Hausarzt“
Konzept zur multiprofessionellen und interdisziplinären Primärversorgung in Österreich

© M. Auer „Das Team rund um den Hausarzt“, Konzept zur multiprofessionellen und interdisziplinären Primärversorgung in Österreich, BMG 2014

4.2 Aufg.-erfüllung, Kompetenzentwicklung  **IAMEV**
Medizinische Universität Graz

Ausbildungserfordernisse

Um die Praxisorientierung zu erhöhen, sind **im Rahmen der Ausbildung aller Gesundheitsberufe in den Curricula berufsgruppenübergreifende Module vorzusehen**, mit dem Ziel, das Wissen über die Palette der zur Verfügung stehenden Gesundheitsberufe und ihre Tätigkeitsbereiche zu entwickeln und **im interprofessionellen Training die Teamarbeit miteinander sowie die wesentlichen Besonderheiten der Primärversorgung (...)** zu erlernen. Dabei ist auch die Absolvierung einer ärztlichen Lehrpraxis als Ausbildungsbestandteil vorzusehen.

Für bereits berufstätige Angehörige der Gesundheitsberufe sind zur Stärkung und Erweiterung der für die multiprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Primärversorgung erforderlichen Kompetenzen interprofessionelle Fort- und Weiterbildungen vorzusehen.

„Das Team rund um den Hausarzt“
Konzept zur multiprofessionellen und interdisziplinären Primärversorgung in Österreich

Zusammenfassung



IAMEV
Medizinische Universität Graz

Notwendigkeit einer „**interprofessioneller Zusammenarbeit**“ ist seit Jahrzehnten bekannt

Literatur und internationale Beispiele geben Orientierungshilfe

Auch in Österreich gibt es einige aber „noch zu wenige“ Initiativen

Die Med. Unis. können durch die Konzeption von neuen interprofessionellen Programmen im Studium und dem multiprofessionellen Master of Primary Care an der Med. Uni. Graz ihren evidenzgesicherten Anteil zur Attraktivierung der Gesundheitsberufe beitragen

Veranstaltungen wie diese, können den Dialog forcieren!

Vielen Dank dem  **EUROPEAN HEALTH FORUM GASTEIN**



IAMEV
Medizinische Universität Graz

Österreichischer Primärversorgungskongress 2020
5. OEFOP Jahrestagung

E-HEALTH in der Primärversorgung

Vorträge
Interprofessionelle Fortbildungskurse- und Workshops
Wissenschaftliches Programm

23. – 25. April 2020
GRAZ